

Bezirk AKTUELL

Die Bezirkszeitung der IG BCE Halle-Magdeburg Nr. 2|2021

Sylke Teichfuß

Kongress und Betriebsratswahlen



Zwei wichtige Termine im Visier

Jan Melzer

Erfolgreiche Tarifarbeit



Alle Beschäftigten mit einbeziehen

Frauen-Seminar

Problem Work-Life-Balance?
Achtsamkeit üben

BJA

Halle-Magdeburg

Bitte melden – wir sind für Euch da

Sandy Richter vor ihrer Wahl zum Mitglied

im ehrenamtlichen Hauptvorstand

Ich halte viel von Mitreden und Mitentscheiden

**BETRIEBSRATS-
WAHLEN 2022**

Du hast die Wahl –
was für Dich
jetzt schon
wichtig ist!

Änderungen zur Betriebsratswahl Wahlrecht 2022

Betriebsratswahlen 2022 und Änderungen im Wahlrecht durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz.

Seit Juni 2021 ist das Betriebsrätemodernisierungsgesetz in Kraft getreten und daraus resultieren einige wichtige Details. Gleichwohl ist die Wahlordnung für die Betriebsratswahlen bisher noch nicht angepasst, warten wir hier also erst einmal die Entscheidungen über den Verordnungsentwurf aus dem Bundesministerium ab. Ein kleiner Überblick zu den Änderungen nach dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz.

1. Wahlalter

Ab sofort können Beschäftigte mit Vollendung des 16. Lebensjahrs mitwählen. Wer sich allerdings als Betriebsratsmitglied wählen lassen will, muss immer noch das 18. Lebensjahr vollendet haben (§§ 7, 8 BetrVG).

2. Erweiterung des vereinfachten Wahlverfahrens (§ 14a BetrVG)

Das vereinfachte Wahlverfahren, das sich durch kürzere Fristen und weniger Formalien auszeichnet, soll in mehr Betrieben Anwendung finden. Wo es also nur bis zu 100 Beschäftigte gibt, muss das vereinfachte Verfahren angewandt werden. In Betrieben ab 101 bis 200 Beschäftigte können Wahlvorstand und Arbeitgeber das vereinfachte Wahlverfahren vereinbaren – als Alternative zum normalen Wahlverfahren.

3. Stützunterschriften (§ 14 Abs. 4 BetrVG)

Bei der Sammlung von Stützunterschriften für die Kandidaten gibt es jetzt Vereinfachungen:

- Bis 20 Beschäftigte sind Stützunterschriften nicht mehr notwendig.
- Zwischen 20 und 100 Wahlberechtigten erfolgt eine pauschale Absenkung auf mindestens zwei Stützunterschriften.
- In Betrieben mit 21 bis 100 Wahlberechtigten ist für Vorschläge, die erst



Roland Grätzer
Gewerkschaftssekretär und
Syndikusrechtsanwalt

auf der Wahlversammlung gemacht werden, keine Schriftform mehr erforderlich. Die erforderliche Unterstützung eines Wahlvorschlags kann in diesem Fall per Handzeichen erfolgen.

4. Anfechtungsrecht der Betriebsratswahl (§ 19 Abs. 3 BetrVG)

Die Rechtssicherheit soll für Betriebsratswahlen erhöht werden, daher ist eine einschränkende Anfechtungsmöglichkeit geregelt worden, die eine Anfechtung in folgenden Fällen nicht mehr ermöglicht:

- Beschäftigte können nicht anfechten, wenn die Anfechtung auf der Unrichtigkeit der Wählerliste beruht und kein Einspruch gegen die Richtigkeit der Wählerliste eingelegt wurde, es sei denn der oder die Wahlberechtigte ist verhindert (beispielsweise wegen Krankheit).
- Der Arbeitgeber kann nicht mehr wegen Unrichtigkeit der Wählerliste anfechten, wenn diese auf seinen eigenen Angaben beruht.

5. Kündigungsschutz (§ 15 Abs. 3a KSchG)

Durch die Änderung des Kündigungsschutzgesetzes erhalten die Initiatoren einer Betriebsratswahl bereits im Vorfeld erstmals einen speziellen befristeten Kündigungsschutz vor personen- und verhaltensbedingten ordentlichen Kündigungen, wenn sie eine öffentlich beglaubigte Erklärung abgegeben haben, dass sie einen Betriebsrat gründen möchten und auch entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen dafür unternommen haben.

An der Einführung dieser Regel hat sich die IG BCE, insbesondere der Bezirk Halle-Magdeburg, beteiligt bzw. im Vorfeld der gesetzlichen Änderung seine praktischen Erfahrungen und speziellen Kenntnisse eingebracht. Gerade das zarte Pflänzchen der Gründung eines Betriebsrates im Vorfeld ist bis zur gesetzlichen Änderung völlig ungeschützt gewesen. In § 1 BetrVG ist das gesetzliche Selbstverständnis zum Ausdruck gebracht, dass in Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ständigen wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sind, Betriebsräte gewählt werden. Folglich sind diejenigen zu schützen, die sich aus „der Deckung begeben“ und bereit sind, offen für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihres Betriebes einzutreten. Das, was an sich als rechtliche Selbstverständlichkeit erscheint, ist nicht selten bei feindlich eingestellten Arbeitgebern ein Wagnis. Folglich ist es auch nur richtig, wenn mit unserer Unterstützung rechtliche Grundlagen geschaffen werden können, die eine Gefahr des Scheiterns einer Betriebsratswahl und insbesondere die Gefahr für Initiatoren einer solchen Wahl minimiert werden.

Gleichwohl waren unsere Vorschläge zum Schutz von Initiatoren und Wahlbewerbern weitergehender, sodass das Betriebsrätemodernisierungsgesetz auch an dieser Stelle noch Luft gehabt hätte. Dennoch ist ein guter Schritt in die richtige Richtung erfolgt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Der 7. Gewerkschaftskongress unserer IG BCE findet vom 24. bis 28. Oktober in Hannover statt. Wir haben seit Frühjahr 2020 auf allen unseren Ebenen darauf hingearbeitet. Als ein Höhepunkt des Kongresses steht die Wahl des Hauptvorstandes an – des geschäftsführenden und des ehrenamtlichen HV. Damit sind demokratische Strukturen überall in der IG BCE gewahrt. Als einer der mitgliederstärksten Bezirke kann Halle-Magdeburg ein Mitglied in den ehrenamtlichen Hauptvorstand entsenden. Diese Aufgabe hat viele Jahre Gerald Schneider von der Total Raffinerie Mitteldeutschland wahrgenommen. Da Gerald im Frühjahr in den Ruhestand gegangen ist, wird er jetzt auch aus dem Vorstand ausscheiden.

Ein herzliches Dankeschön an Gerald Schneider von uns allen im Bezirk. Für den neuen Hauptvorstand wird Sandy Richter von IDT Biologika Dessau-Roßlau kandidieren. Wer sie ist, ihr Weg und ihre Pläne verrät sie uns auf der Seite 4. Wir wünschen Sandy viel Erfolg!

Zum Kongress haben wir als IG BCE die Möglichkeit, die führenden Vertreter der Parteien, der Arbeitgeber und internationale Gäste zu begrüßen und ihnen unsere Ziele und unsere Forderungen deutlich zu machen. Wir werden für 5 Tage viel Öffentlichkeit haben – und das ist sehr wichtig. Die 400 Delegierten werden aber auch zahlreiche Anträge aus den örtlichen Gremien an den Kongress besprechen und darüber abstimmen.

Ich persönlich freue mich sehr (und sicher nicht nur ich), dass unser Kongress in Präsenz in Hannover stattfindet, selbstverständlich mit einem strengen Hygiene-

konzept. Die vielen Begegnungen und Gespräche und die tolle Stimmung sind durch kein digitales Format zu ersetzen!

Unser Blick richtet sich aber auch schon auf die wichtigen Ereignisse im kommenden Frühjahr: von März bis Mai 2022 finden die Betriebsratswahlen statt. In einigen Betrieben hat die Suche nach geeigneten Kandidaten schon begonnen. Ich möchte euch alle aufrufen, für euch zu entscheiden, ob die ehrenamtliche Arbeit im Betriebsrat etwas für euch ist. Als Betriebsrat wacht ihr nicht nur darüber, dass Gesetze und Regeln für die Arbeitnehmer im Betrieb eingehalten werden, das Betriebsverfassungsgesetz ermöglicht auch euer aktives Mitgestalten für alle Kolleginnen und Kollegen in eurem Betrieb.

Sprecht doch mal mit eurem Betriebsrat über eine Kandidatur – oder mit uns.

Natürlich werden wir mit unserem Know-how die Betriebsratswahlen da begleiten, wo ihr das wünscht und auch die IG BCE-Kandidaten unterstützen. Lest darüber auch gern im Beitrag von Roland Grätzer zum Betriebsrätemodernisierungsgesetz (Seite 2).



... und nun wünsche ich euch viel Spaß mit der neuen Ausgabe unserer Bezirkszeitung Halle-Magdeburg. Sie signalisiert auch jetzt wieder: Mit Euch sind wir ein tolles Team. Gemeinsam sind wir stärker.

Eure Sylke Teichfuß, Leiterin des Bezirks Halle-Magdeburg

Informieren und Mitmachen!

Betriebsratswahlen: März bis Mai 2022

Ein Betriebsrat ist das Herz der Mitbestimmung. Die Betriebsratswahlen finden alle 4 Jahre statt. In mehreren Wahlvorstandsschulungen ab November 2021 können sich die Wahlvorstände für 2022 fit machen. Weitere Informationen, Unterlagen zu „Werde Kandidat*in“, Schulungstermine, Kampagnenplanung usw. findest du unter [www.igbce.de/Alles zur Betriebsratswahl](http://www.igbce.de/Alles_zur_Betriebsratswahl). Motto: „Das Konkrete wählen“



7. Gewerkschaftskongress unserer IG BCE

Was haben wir in Zukunft vor?

MIT. MUT. MACHEN – so lautet das Motto unseres 7. Ordentlichen Gewerkschaftskongresses, der vom 24. bis 28. Oktober im Hannover Congress Centrum (HCC) stattfindet. Damit du jederzeit bestens informiert bist, haben wir schon jetzt ein großes Info-Paket geschnürt. Wir schauen genau hin für dich: Was haben wir in den vergangenen vier Jahren alles geschafft? Was haben wir in Zukunft vor? 400 Delegierte entscheiden über unseren Weg in das Jahrzehnt der industriellen Transformation. In unserer App, auf der IG-BCE-Webseite und natürlich auch über unsere Social-Media-Kanäle informieren wir dich kontinuierlich und brandaktuell während des Kongresses.



Michael Vassiliadis, Vorsitzender der IG BCE

Sandy Richter

Die Pharmabranche muss endlich im Hauptvorstand vertreten sein

Sandy Richter (37) ist in einem Eiltempo erfolgreich, das sie wahrscheinlich nicht einmal selbst für möglich gehalten hätte. Ende Oktober kandidiert sie als Mitglied im ehrenamtlichen Hauptvorstand. Hier spricht die Power-Frau über ihren Weg, ihre Inspirationen und über die Wichtigkeit der gewerkschaftlichen Arbeit.

Sandy, was hat dich zu der gemacht, die du heute bist?

In erster Linie natürlich meine Eltern und Großeltern, die mir immer große Vorbilder sind und waren. Sie haben mir Selbstvertrauen und grenzenlosen Optimismus mitgegeben. Irgendwie geht's immer weiter. Nie hat sich einer von ihnen auf dem ausgeruht, was man schon hat. Hinzu kommt noch große Neugier und Wissbegierde.

Welche Person hat dich inspiriert der Gewerkschaft beizutreten?

Die Eintrittserklärung für die Gewerkschaft habe ich dank unserem damaligen Betriebsratsvorsitzenden Günter Feßer unterschrieben. Er hatte mich als Kandidatin für den Betriebsrat angesprochen und meinte, das gehört eben dazu! Später habe ich verstanden, dass das keine Pflicht für einen Betriebsrat ist, aber der Sinn von Gewerkschaften überzeugt mich, deswegen habe ich den Beitritt nie bereut.

Warum nimmst du diese neue Aufgabe zusätzlich zu deinen anderen Ämtern auf dich?

Ich stelle mich zur Wahl für den ehrenamtlichen Hauptvorstand, weil ich mich gern politisch und überbetrieblich engagieren möchte, ohne mich jedoch für eine Partei entscheiden zu müssen. Außerdem kann ich dabei wieder unheimlich viel lernen und finde, dass die Pharmabranche im Hauptvorstand bisher unterrepräsentiert ist und sich das ändern muss. Auch sehe ich mich als Vertreterin der Chemie- und Pharmabranche im Landesbezirk Nordost. Die Chemie- und Pharmabranche hat ganz andere Ansprüche, als beispielsweise die Energie oder der Bergbau

und muss daher, meiner Meinung nach, dringend im Hauptvorstand vertreten sein. Als Betriebsratsvorsitzende bin ich in engem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und erfahre dadurch ihre Wünsche und Forderungen an eine zukunftsfähige Gewerkschaft.

STECKBRIEF

Geboren: 27.01.1984 in Zwenkau
Wohnort: Dessau-Roßlau
Beruf: dzt. freigestellte Betriebsratsvorsitzende, im echten Leben Prozessassistentin in der Impfstoffproduktion
Firma: IDT Biologika GmbH
Studium: Biotechnologie, jetzt zusätzlich Fernstudium Pharmamanagement und -Technologie
Gewerkschaft: IG BCE
Funktion: seit 2014 IG BCE Mitglied, seit 2018 im Bezirksvorstand und ehrenamtliche Richterin, seit 2020 im Bezirksfrauenausschuss, Vertrauensfrau im Betrieb und ehrenamtliche Referentin der IG BCE
Familienstand: verheiratet

Welche Entscheidung hat die Weichen für Deine berufliche Zukunft gestellt?

Die Entscheidung mit 34 Jahren mit einem 17-köpfigen Gremium als Betriebsratsvorsitzende in die Freistellung zu gehen. Diese Entscheidung ist mir gar nicht schwergefallen, weil ich sicher bin, dass es auch ein „Danach“ gibt. Ich habe mich dadurch persönlich extrem weiterentwickelt.

Wo siehst du dich in 5 Jahren beruflich?

Ich bin mit meiner beruflichen Situation gerade sehr zufrieden und es macht mir großen Spaß, das soll so bleiben. Ich hoffe,



MEIN WEG ZUM KONGRESS

„Ich erhoffe mir beim Kongress viele positive Beschlüsse zu unseren Anträgen. Alle Funktionäre haben viel Kraft und Zeit in die Formulierung der Anträge gesteckt. Ich bin davon überzeugt damit einen großen Schritt in eine erfolgreiche Zukunft der IG BCE, mit all ihren Branchen und den spezifischen Herausforderungen, zu machen.“

dass meine Kolleginnen und Kollegen das wahrnehmen und mir bei den Betriebsratswahlen wieder ihr Vertrauen schenken.

Du rockst die Bühne, also wenn du einen Vortrag hältst. Hast du nie Lampenfieber?

Ich habe immer Lampenfieber, aber ich genieße das auch. Das Herzklopfen gehört einfach mit dazu. Und wie sagt man so schön: Unter Druck entstehen Diamanten.

Welches Buch hat dich geprägt?

Tief beeindruckt hat mich „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry, und

mich überrascht, wie sich der Inhalt und die Botschaften des Buches im Laufe der eigenen Entwicklung verändern. Bei aktueller Literatur fällt mir sofort QualityLand von Marc-Uwe Kling ein. Auch wenn diese Gesellschaftssatire total überspitzt ist, bleibt sie an der Realität und scheint die Zukunft bestechend genau vorherzusagen ...

Was bedeutet dir Zeit?

Die Zeit vergeht gefühlt immer schneller und ich versuche freie Qualitätszeit für die Dinge zu nutzen, die mir guttun und die ich gern mache. Niemand hat Zeit zu verschenken und bisher ist es mir gelungen, dass ich noch nie sagen musste: ach, hätte ich doch ...

Was bedeutet dir Macht?

Macht an sich gar nichts, aber wenn es mir hilft, Dinge für Andere besser zu machen, dann nutze ich sie gern.

Aus diesen Fehlern habe ich am meisten gelernt ...

Ich wüsste jetzt gar keinen konkreten Fehler zu benennen, weil aus jedem vermeintlichen Fehler irgendwas Gutes entstanden ist. Nur dadurch bin ich ja heute so, wie ich bin.

Woran hast du gemerkt, dass du deinen Platz in der Berufswelt gefunden hast?

An den vielen freiwilligen Überstunden und an der Bestätigung, die ich durch meine Kolleginnen und Kollegen erfahre.

Interview: Karin Aigner

Sandys Tipps für Kolleg*innen, die die Gewerkschaftsarbeit unterstützen wollen

1. **Verbündete** suchen, wenn z. B. schon im Ehrenamt Freundschaften entstehen, hat man schon das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden.
2. Nicht zu viel auf einmal vornehmen, Ehrenamt kann auch erstmal sein, gute Ideen beizutragen und damit **andere Menschen zu motivieren** und mitzureißen
3. **Nein sagen**. Klingt erstmal komisch, aber, wenn man Nein zu der einen Sache sagt, sagt man zu einer anderen Sache Ja. Lieber bewusst priorisieren und überlegen, z. B.: Wenn ich nur noch eine Woche zu leben hätte, was wäre mir wirklich wichtig?
4. Stell soviele **Fragen** wie möglich und notiere die Antworten.
5. Man sieht sich immer zweimal im Leben, deswegen **behandele jeden Menschen respektvoll**. Außerdem könnte er irgendwann dein Chef werden!



Trotz des Erfolgs sehr bodenständig geblieben. In die Luft geht Sandy Richter nur privat.

Wahlvorstand-Schulungen – hier sind noch Plätze frei ...

Vereinfachtes Wahlverfahren

09.11. 2021 Mercure Hotel Halle-Peißen, 22.11.2021 NH Hotel Magdeburg

Normales Wahlverfahren

29.11. 2021 NH Hotel Magdeburg

Anmeldungen im Landesbezirk Halle-Magdeburg

MEIN WEG ZUM KONGRESS

Wir brauchen neue Arbeitsmodelle und mehr Individualität

SUSI TARABA (33)

- Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co.KG
- Vorsitzende Betriebsortsgruppe
- Mitglied des Bezirksfrauenausschuss Halle-Magdeburg



„Ich erwarte auf dem Kongress einen ehrlichen und konstruktiven Diskussionsprozess. Wir müssen unsere Kernthemen ausbauen: Gute Arbeit, gerechte Bezahlung und die Sicherung einer lebenswerten Rente können nur durch gute Tarifverträge passieren! Dennoch dürfen wir die Zeit nicht verschlafen und müssen auch für neue Arbeitsmodelle und mehr Individualität offen sein. Die Spaltung der Gesellschaft muss aufhören. Wir sind alle Menschen, je mehr wir uns individuell unterscheiden, desto erfolgreicher können wir zusammen sein. Deshalb liegt mir insbesondere der Antrag A010 aus Nordost am Herzen.“

Frauen-Seminar

Mit Qi Gong entspannt durch den Arbeitsalltag

Es ist nicht immer leicht die Balance zwischen Arbeits- und Alltagsleben zu halten. In dem beliebten IG BCE-Frauen-seminar zum Thema Achtsamkeit erfuhren in Halberstadt vom 24. bis 26. September 13 aufgeschlossene Kolleginnen, wie man beispielsweise in 5 Minuten entspannen und in die eigene Selbstfürsorge gehen kann.

Mit der Referentin Barbara Majowski (Qi Gong-Trainerin und Entspannungspädagogin) ging es erstmal nach draußen. Die Aufgabe: Sich bewusst auf Natur und Umgebung einlassen, um mit sich und

seinem Körper in Einklang zu kommen. Das funktionierte und sorgte für großes Staunen. Die chinesische Meditationsübung Qi Gong und die 5-Elemente-Übung waren weitere Bestandteile des Seminars. Übrigens: Qi Gong-Übungen vereinen Atmung und nach innen gerichtete Konzentration mit fließenden, präzisen Bewegungen.

Alle Kolleginnen machten engagiert und konzentriert mit und fühlen sich jetzt besser für den Arbeitsalltag gewappnet. Für nächstes Jahr ist dieses Seminar schon fest in unserem Veranstaltungskalender eingeplant.



Jugendarbeit

BJA Halle-Magdeburg: Wir sind für Euch da



BJA-Mitglieder – immer vorbildlich mit Coronamaske

Wir kämpfen als BJA gemeinsam für ein gutes Leben. So steckten auf der Klausurtagung vom 30. Juli bis 1. August 2021 die Mitglieder des BJA in der LandesSport-Schule Osterburg drei Tage lang die Köpfe zusammen und erarbeiteten sich ein gemeinsames Leitbild. Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre sind z.B. der Interessengegensatz von Kapital und Arbeit aus Sicht junger Beschäftigter, wie dem notwendigen sozial-ökologischen Umbau der Wirtschaft.

Der BJA wird sich sicher aber auch aktiv mit der Frage beschäftigen, wie man noch mehr Auszubildende und Jugendliche für die IG BCE gewinnen kann. Zudem wird

der BJA auch die Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen weiter ausbauen und gemeinsame Formate entwickeln.

Der BJA Halle-Magdeburg versteht sich als offenes Gremium, in dem weitere Jugendliche des Bezirks jederzeit gerne willkommen sind, wenn sie an den Themen mitarbeiten und mitgestalten wollen. Wir laden alle Interessierten ein mitzumachen. Meldet Euch einfach – wie auch bei allen anderen Beratungsanliegen

– bei unserem für die Jugend zuständigen Kollegen Noel per E-Mail: noel.furchheim@igbce.de.



MEIN WEG ZUM KONGRESS

Antrag: Bildungsstätte Kagel Möllendorst muss erhalten bleiben

SILVIO JACOB (50)

- Betriebsratsvorsitzender der ROMONTA GmbH Amsdorf
- Konzernbetriebsratsvorsitzender der ROMONTA Unternehmensgruppe
- Bezirksvorstandsmitglied der IG BCE Halle-Magdeburg
- Mitglied Industriegruppe Braunkohle



„Alle unsere Anträge haben wichtige und wegweisende Themen. Unter anderem ist ein Antrag des Landesbezirks Nordost der Erhalt unserer Bildungsstätte Kagel Möllendorst. Ich hoffe natürlich, dass unser Antrag eine Mehrheit finden wird. Natürlich sind auch die Wahlen des Hauptvorstandes immer wieder interessant.“

Das Bildungszentrum Kagel-Möllendorst liegt circa 40 Kilometer östlich von Berlin direkt am Ufer des Möllensees und ist besonders bei den Jugendlichen sehr beliebt: Lernen in entspannter Atmosphäre, begleitet von einem engagierten Team. Die große Vielfalt der Bildungsangebote – von Jugendbildung bis zur Betriebsrats-Akademie – bietet die Möglichkeit der Vernetzung und Inspiration. Die IG BCE Nordost kämpft gesamt für den Erhalt.

Neue Mitglieder mit der Tarifarbeit gewinnen

Ob bei Einkommen oder Arbeitszeit – mit Tarifvertrag geht es im Betrieb gerechter zu. Jan Melzer, Gewerkschaftssekretär über seine Tarifarbeit und wie wichtig eine offene Kommunikation ist, um mit dem Arbeitgeber auf eine Augenhöhe zu kommen.

Das Faszinierende an der Tarifarbeit ist, dass zwar keine Verhandlung gleich ist, aber immer nach bestimmten Mustern abläuft. Es gibt wenige Arbeitgeber, welche sozialpartnerschaftlich von Anfang an auf echter Augenhöhe verhandeln. Bei der Mehrheit der Arbeitgeber in unserem Bezirk muss diese Augenhöhe erst hergestellt werden. Mit der Tarifstrategie, Verhandlungen nur durchzuführen, wenn die Mehrheit der Beschäftigten auch Mitglied der IG BCE ist, wurden wir grundlegend dazu in die Lage versetzt diese Augenhöhe herstellen zu können. Schon das Bundesarbeitsgericht hat in den 60ern klargestellt „Tarifverhandlungen ohne die Möglichkeit der Gewerkschaft die Forderung ggf. auch mit Streikmaßnahmen durchsetzen zu können, wären nichts anderes als kollektiv

zu betteln“. Dies funktioniert nur in Zusammenarbeit der betrieblichen Funktionäre (Tarifkommission, Vertrauensleute und Betriebsrat) um am Ende das gewünschte Ergebnis zu erreichen.

Dabei rede ich noch nicht einmal vorrangig von Streikmaßnahmen, sondern hauptsächlich von betrieblichen Aktionen wie Protesten, das offensive Tragen von T-Shirts bzw. auch das kollektive Fernbleiben, wenn der Arbeitgeber zu Infoveranstaltungen ohne Beteiligung der IG BCE einlädt, um die Beschäftigten einzuschüchtern. Eine offene und schonungslose Kommunikation ist dabei das A und O. Sofern der Arbeitgeber sich dessen bewusst wird,



Jan Melzer
Gewerkschafts-
sekretär

dass er die „Kontrolle“ über die Beschäftigten verloren hat, ist dieser in den meisten aller Fälle bereit, tragbare Kompromisse einzugehen.

Ein Erfolgsgeheimnis gibt es dabei nicht. Es ist unheimlich wichtig, von Anfang an die Beschäftigten in die Verhandlungen einzubeziehen und zu beteiligen. Je mehr die Beschäftigten sich beteiligt und mitgenommen fühlen, umso eher sind diese bereit, Mitglied der Gewerkschaft zu werden und dauerhaft zu bleiben. Nichts stärkt die betriebliche Gewerkschaftsstruktur mehr, als erfolgreiche Aktionen, bei denen die Beschäftigten das Resultat ihres Engagements direkt auch spüren.

Aktuelle Tariferfolge und Verhandlungen



Leuna-Harze GmbH – 5 % Tariferhöhung:

650 € Corona-Bonus, 100 % Weihnachtsgeld, insgesamt 5 % Tariferhöhung



BA Glass Germany GmbH – 1 Urlaubstag mehr:

Steuer- und sozialversicherungsfreier Corona Bonus in Höhe von 400 € mit der Entgeltabrechnung Juni 21.

Erhöhung der Entgelte: zum 1.7.2021 auf 90 % des Niveaus der Fläche Glas Ost (entspricht ca. 9,2%), zum 1.7.2022 auf 93 % Fläche, zum 1.7.2023 auf 96 % Fläche und zum 1.7.2024 auf 100 % Fläche.

Wichtig! Diese Erhöhungen wirken dynamisch, das bedeutet, wenn die Fläche Erhöhung vorliegt, bekommen es die Kolleg*innen 1:1!

Anpassung Weihnachtsgeld im Jahr 2023 auf 60%, in 2024 auf 70 % und im Jahr 2025 auf 80 % eines Monatslohnes.



CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG

Bis zu Redaktionsschluss konnten wir hier NOCH NICHT einen neuen Haustarifvertrag abschließen. Bereits Anfang August 2021 hatten sich die Tarifparteien vor Ort auf Tariferhöhungen geeinigt.

Die Konzernleitung verweigerte aber ihre Unterschrift und machte einen neuen, nicht annehmbaren Vorschlag. In einer mühsamen Tarifverhandlung hat die IG-BCE-Tarifkommission den wieder verbessert. Er bleibt aber hinter dem ursprünglichen Vorschlag zurück.

Die IG-BCE-Vertrauensleute und unsere Mitglieder entscheiden zur Zeit ob sie das Ergebnis annehmen oder sich für Arbeitskampfentscheidungen.



**DEUTSCHER
BETRIEBS-
RÄTE-PREIS 2021**
Betriebsrat
aus Magdeburg
nominiert

Vom 9.–11. November 2021 findet in Bonn der Deutsche Betriebsräte-tag unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Arbeit und Soziales Hubertus Heil statt. Dann wird auch der „Deutsche Betriebsräte-Preis“ vergeben, der das Engagement und die erfolgreiche Arbeit von Betriebsräten ausgezeichnet, die sich nachhaltig für den Erhalt oder die Schaffung von Arbeitsplätzen oder für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Unternehmen einsetzen. Ein Betriebsratsgremium aus unserem Bezirk wurde nominiert: die Firma G+E GETEC Holding GmbH aus Magdeburg (Energiedienstleistungsunternehmen) mit ihrem Projekt „GETEC geht mit der Zeit“ und der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung. Das Motto: „Höchste Zeit für ein einheitliches und faires Arbeitszeitmodell!“

Wir sind sehr stolz und drücken ganz fest die Daumen für eine Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze.

Oberbürgermeister Peter Gaffert

Entdecken Sie mein schönes Wernigerode

„Alle Städte den Harz hinauf, den Harz hinab, haben ihre Schätze und Kostbarkeiten, keine aber ist so reich und so bunt wie Wernigerode.“ Schon Hermann Löns war von der Stadt, die 1121 erstmals erwähnt wurde, fasziniert. Er prägte den passenden Beinamen der Stadt Wernigerode: die „Bunte Stadt am Harz“.

Die Stadt Wernigerode bietet ihren Besuchern eine wahre Idylle an architektonischen Besonderheiten. Fachwerkhäuser aus mehreren Jahrhunderten stellen einmalige Zeitzeugen der Geschichte dar. Die Besucher unserer Stadt zieht es gerne in den historischen Altstadt kern, wo sich das Rathaus befindet. Es ein beliebtes Fotomotiv, ein Ort zum Heiraten und Sitz der Kernverwaltung der Stadt Wernigerode.

In der malerischen Innenstadt befinden sich viele besondere Gebäude, eines davon ist das Kleinste Haus: 1792 erbaut, mit einer Höhe von 4,20 m und einer Breite von 2,95 m fügt es sich fast spielerisch in das Stadtbild ein.

Hoch über der Stadt bestimmt in beeindruckender Weise das Schloß Wernigerode® die Silhouette der Harzberge schon aus der Ferne. Der Lustgarten, der Wildpark und das Schloß Wernigerode® mit seinen Terrassengärten zählen zu den Wernigeröder Urlaubszielen, die sich eine lange Tradition bewahrt haben.



Im Miniaturenpark „Kleiner Harz“ finden sich bekannte Harzer Gebäude und Attraktionen im Kleinformat. Auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau hat sich mit dem Bürgerpark und dem Miniaturenpark ein Kleinod der Stadt entwickelt, was mich persönlich sehr freut.

Wernigerode bietet seinen rund 33.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebensqualität. Die Stadt ist Austrichter vieler bekannter Veranstaltungen, ist Hochschulstandort und bietet für alle Lebenslagen eine hervorragende Versorgung.

Wernigerode ist vielfältig, lebendig und zukunftsweisend.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere kleine aber feine Stadt zu entdecken und an den schönsten Plätzen Wernigerodes zu verweilen.

Ihr Peter Gaffert, Oberbürgermeister

Kerstin hat ein Handy gewonnen!



Die glückliche Gewinnerin eines tollen Handys (Wert: 300 Euro, Preisrätsel aus unserem Magazin 1/2021) ist Kerstin Ruhmer (beschäftigt bei Oncotec Pharma Produktion GmbH, Dessau-Roßlau). Sie bekam das Handy von Bezirksleiterin Sylke Teichfuß persönlich überreicht (Foto).

Preisrätsel

10 Tank-Gutscheine á 20 Euro zu gewinnen

Gewinn-Frage:

Wann finden die Betriebsratswahlen 2022 statt?

A | Januar bis März

B | März bis Mai

C | Juni bis August

Schickt uns bitte die richtige Antwort mit dem **Kennwort: Preisrätsel/Bezirk Aktuell** mit folgenden Angaben: Name, Vorname und Mitgliedsnummer oder Geburtsdatum bis zum **30. November 2021**

per Post an:
IG BCE Halle-Magdeburg
Franckestraße 15
06110 Halle/Saale

oder
per E-Mail an:
bezirk.halle-magdeburg@igbce.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aus den richtigen Einsendungen werden die Gewinner gezogen. Einsendeschluss: 30. November 2021, 24 Uhr

Unsere Gewinner/Ausgabe 01/2021: Die richtige Antwort lautete „A“. Je einen Tank-Gutschein haben gewonnen: Sylke Hirsch, Marcus Kühnast, Petra Minde, Petra Reichl und Mandy Worms.

Impressum:

IG BCE Bezirk Halle-Magdeburg
Franckestraße 15
06110 Halle

Tel.: 03 45-2 91 69-0

Fax: 03 45-2 91 69-30

E-Mail: bezirk.halle-magdeburg@igbce.de

Verantwortlich:

Sylke Teichfuß,
Leiterin des Bezirks Halle-Magdeburg

Redaktion und Konzept:

Karin Aigner/Mediennetz.

Textbeiträge und Informationen:

Karin Aigner, Noel Furchheim, Peter Gaffert, Roland Grätzer, Silvio Jacob, Jan Melzer, Christina Scheidt, Susi Taraba, Sylke Teichfuß

Bildnachweis: S. 1 Katrin Schade, IG BCE, privat; S. 2 Gottstein Photographie; S. 3 Katrin Schade, IG BCE; S. 4/5 privat; S. 6 privat, IG BCE; S. 7 IG BCE; S. 8 Wolfgang Koglin, Petra Bothe

Gestaltung: www.rothe-gestaltung.de

Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH